

*«Alles an ihm war alt,
nur seine Augen nicht,
und die hatten dieselbe Farbe wie das Meer
und waren heiter und unbesiegt.»*

E. Hemingway

«Va, pensiero, sull'ali dorate!»

aus Nabucco

Ein wildes, dichtes Leben ist zu Ende

Andreas Brunner

Dr. iur.

6. Juli 1949 – 6. April 2026

Ein kraftvoller Mensch ist von uns gegangen.

Einer, der dem Leben und der Menschlichkeit in jenem zugewandt war, einer, der wirksam gestaltete, einer, der schelmisch erkannte. Er besass die Gabe, rauschend frei zu denken und in den Dingen, Menschen und Umständen das Leichte zu erkennen, um es mit anderen zu teilen.

Einer, der vor Tatendrang glühte, ist leider verglüht.

Seine Zuversicht fehlt.

Wir trauern.

Er war uns Vater, einstiger Ehemann, Schwager und vor allem Freund.

Fabian Brunner und Cynthia Gabriel

Katja Brunner und Oliver Rico

Christiane Brunner-Hafter

Adrienne Lezzi-Hafter

Brigitte Ausfeld-Hafter

mit ihren Familien

Die Beisetzung findet auf dem Friedhof Enzenbühl im engsten Kreise statt.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir in einer Abschiedsfeier
seiner gedenken.

Im Andenken an Andreas Brunner bitten wir um Unterstützung
der Stiftung Kinder & Gewalt, CH53 0900 0000 3000 2552 7,
mit dem Vermerk «Andreas Brunner»

Traueradresse:

Fabian Brunner, Postlagernd, Scheffelstrasse 12, CH-8037 Zürich